



SCHWARZWÄLDER WASSERPFAD
WASSERWEGE • LEBENSSPUREN
ERLEBNIS AM WASSER

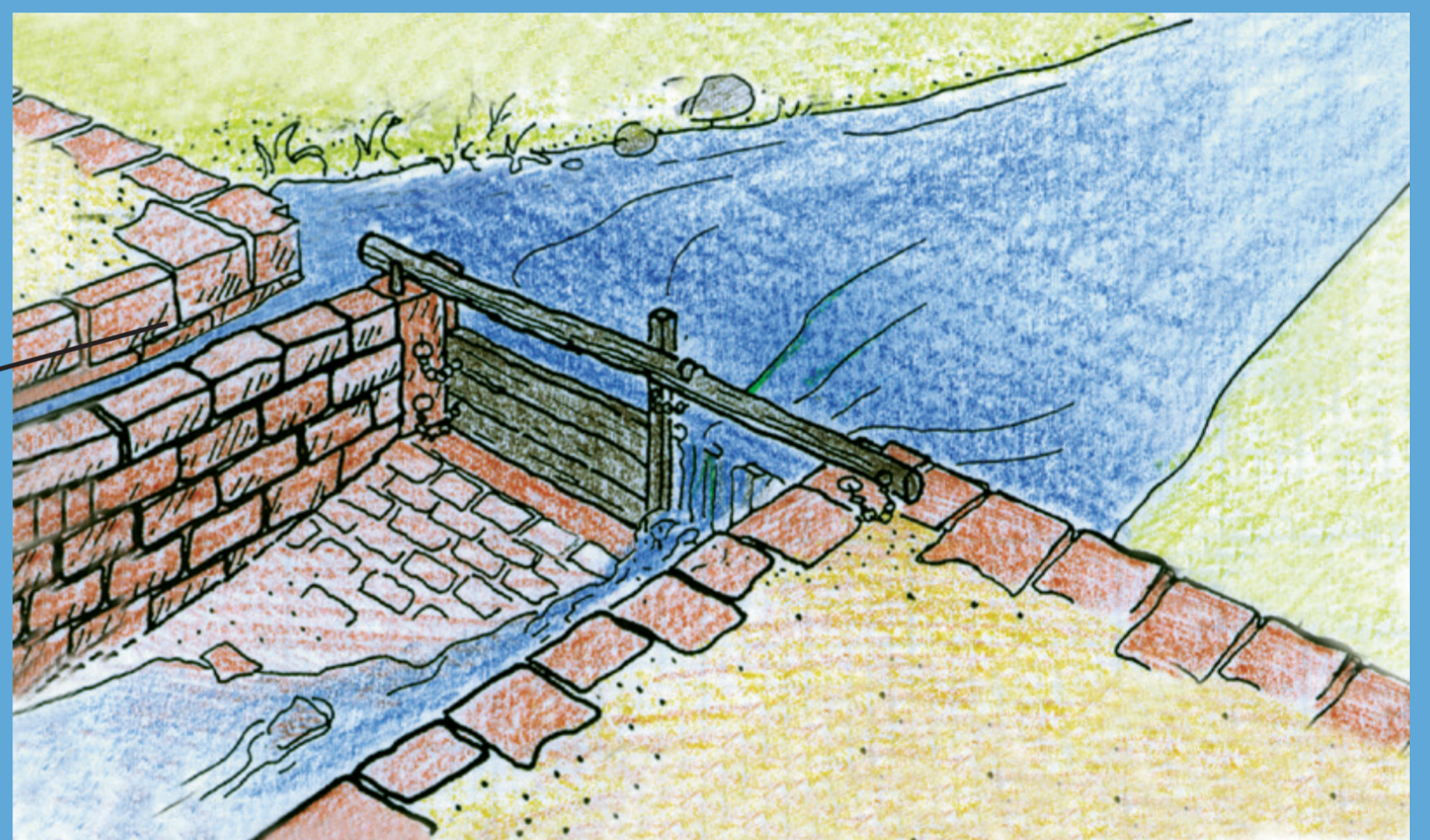
Wehre

Früher befanden sich sehr viele Wehre (Schwallungen) an den Schwarzwaldbächen. Sie dienten verschiedenen Zwecken:

- Flöße konnten beim schlagartigen Öffnen eines Wehres auf der künstlichen Flutwelle weitergetragen werden. Hierzu waren oft Aufstauungen mit besonders großem Schwallraum nötig. Sie wurden als „Weiher“ bezeichnet. Hier in der Berneck befanden sich früher zwei Weiher dieser Art, der „Schwabbachweiher“ und der „Hansjooken Weiher“.
- Mühlenbesitzer zweigten seitlich an den Aufstauungen Wasser in die Mühlkanäle ab, um damit ihre Mühlräder anzutreiben.
- Aber auch die Bauern schätzten das Wasser sehr. Sie leiteten es in Gräben auf die Wiesenflächen, wo es half, das Futter besser wachsen zu lassen.

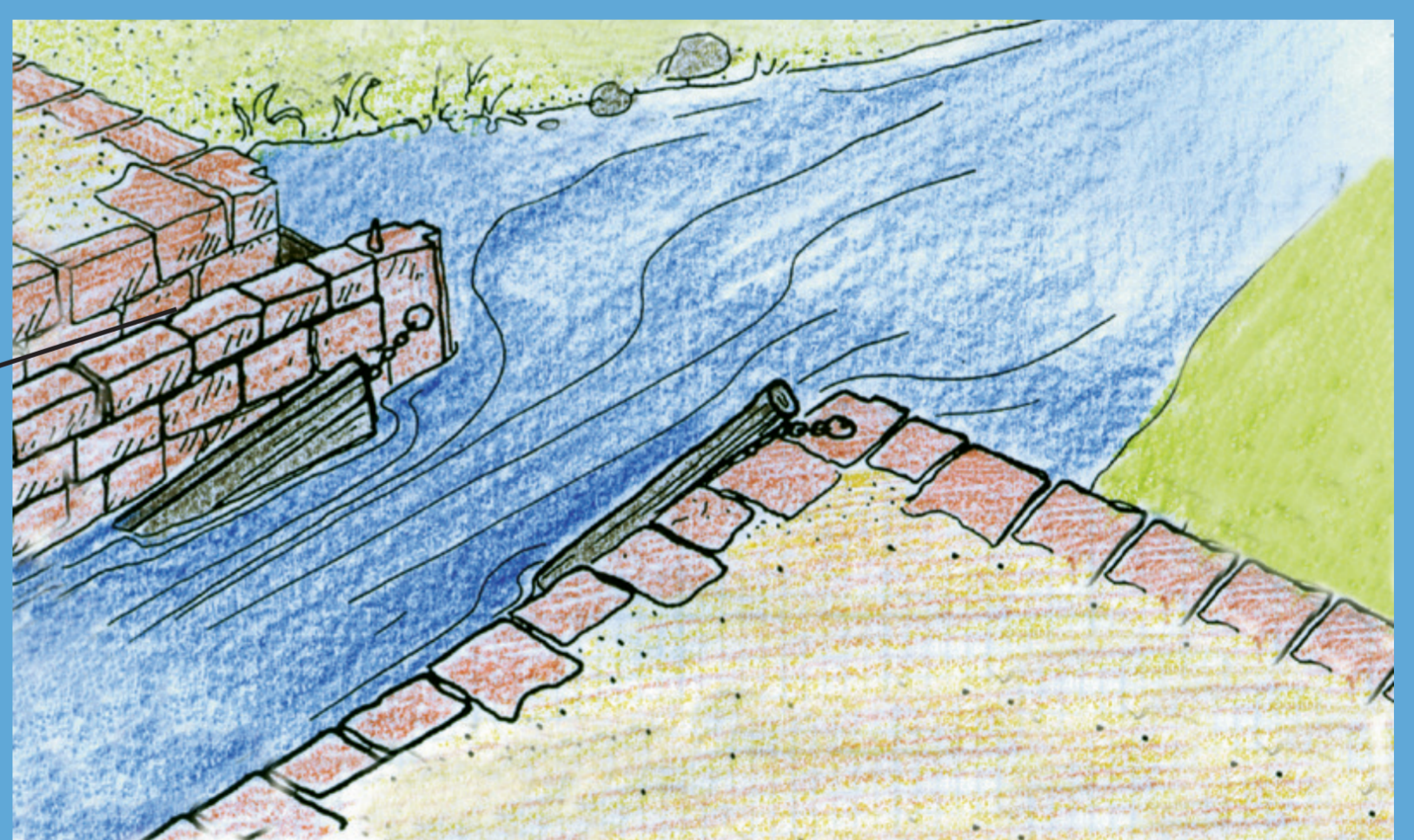
geschlossenes Wehr

Wässergraben



„losgeschlagenes“ Wehr

Wässergraben



Auf der gegenüberliegenden Bachseite ist noch der Anfang eines solchen „Wässergrabens“ zu erkennen. Er war der Hauptzuleiter für die Wiesenbewässerung im Oberen Dörfle.